



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

522

SITZUNG VOM

3. Juni 1985

P R O T O K O L L

der 37. Sitzung

- Datum: Montag, 3. Juni 1985
- Zeit: 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr
- Ort: Singsaal Lättenwiesen
- Vorsitz: Ratspräsident René Mutti
- Anwesend: 35 Mitglieder bis 19.30 Uhr
34 Mitglieder ab 19.30 Uhr
- Abwesend: Beat Jordi (Ausland)
Franz G. Huber, ab 19.30 Uhr (milit. Vortrag)
- Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

523

SITZUNG VOM 3. Juni 1985

1. Traktandenliste
 1. Mitteilungen
 2. Protokollgenehmigung der 36. Sitzung
 3. Bewilligung der Nachtragskredite, 1. Serie 1985
 4. Genehmigung des Geschäftsberichtes der Stadt Opfikon für das Jahr 1984



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

524

SITZUNG VOM 3. Juni 1985

1. Mitteilungen

1.1 Neues Mitglied des Gemeinderates V 4.3.1

Erika Eichmann-Weber, Unterrietstr. 3, 8152 Glattbrugg, ist am 14. Mai 1985 durch den Stadtrat als Mitglied des Gemeinderates Opfikon (politische und bürgerliche Abteilung) auf der Liste des Gemeindevereins für den Rest der Amtsdauer 1982/86 gewählt worden. Sie ersetzt den zum Mitglied des Stadtrates gewählten Bruno Tantanini.

Der Vorsitzende heisst Frau Eichmann bestens willkommen und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

1.2 Stimmzählung im Rat V 4.3.1

Das Büro hat die Stimmzählung im Rat für das Amtsjahr 1985/86 wie folgt festgelegt:

<u>Fritz Joos</u>	übernimmt die Tische	EVP SP und Büro
<u>Franz G. Huber</u>	übernimmt die Tische	FdP FdP und CVP
<u>Walter Berner</u>	übernimmt die Tische	SVP GV und LdU

1.3 Weisung an Stimmbürger - Kleine Anfrage Sonja Klaus und Mitunterzeichner - Antwort des Stadtrates V 2.1.2

Mit Beschluss Nr. 187 vom 30. April 1985 beantwortet der Stadtrat die am 1. März 1985 eingereichte Kleine Anfrage von Sonja Klaus und Mitunterzeichnern betr. Weisungen an die Stimmbürgerschaft, wovon Kenntnis genommen wird.



SITZUNG VOM 3. Juni 1985

- 1.4 Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden 1986
A. 1.1.1/V 4.A
-

Der Stadtrat hat mit Beschluss Nr. 172 vom 30. April 1985 die Erneuerungswahlen von Stadt- und Gemeinderat auf den 2. Februar 1986 festgesetzt. Ferner werden Bau-, Werk- und Gesundheitskommission sowie der Stadtmann und Betreibungsbeamte am 16. März 1986 gewählt. Am gleichen Datum können evt. Nachwahlen in den Stadtrat, evt. Ergänzungswahlen in den Gemeinderat (bürgerl. Abteilung) und evt. Ergänzungswahlen in den Gemeinderat (bürgerl. Abteilung) vorgenommen werden. Schlussendlich sollen am 27. April 1986 die Schulpflege, die Vormundschaftsbehörde, die Fürsorgebehörde und die ref. Kirchenpflege gewählt werden.

- 1.5 Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 6. Mai 1985 betr. Kreditbewilligung von Fr. 300'000.-- für den Bau einer Lichtsignalanlage Schaffhauser-/Riethofstrasse und Gewährung eines Beitrages von Fr. 300'000.-- an die Stadt Zürich für die Erstellung einer Lichtsignalanlage Schaffhauser-/Oberhausenstrasse P 2.9.3/S 4.3
-

Das Referendum gegen den rubr. Beschluss des Gemeinderates betr. der Lichtsignalanlagen Schaffhauser-/Riethofstrasse und Schaffhauser-/Oberhausenstrasse ist am 30. Mai 1985 mit angeblich total 526 Unterschriften zustande gekommen. Der Stadtrat prüft inzwischen das Geschäft und wird dieses dem Gemeinderat zur weiteren Behandlung vorlegen.

2. Protokollgenehmigung der 36. Sitzung

Kurt Bossuge wünscht eine Präzisierung zum Protokolleintrag auf Seite 506 (GPK-Wahlen - Präsidentenwechsel) mit nachstehendem neuen Text:

"Die GPK erkundigt sich, ob nach der erfolgten Ersatzwahl der bisherige Präsident der GPK, Jürg Leuenberger, noch für die Dauer der Behandlung des Geschäftsberichtes im Rat seine ihm früher zugewiesenen Ressorts vertreten könne, um die bereits begonnenen Arbeiten termingerecht erledigen zu können. Auf die diesbezügliche



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

526

SITZUNG VOM

3. Juni 1985

Anfrage des Vorsitzenden an das Ratsgremium ist dieses einverstanden."

Unter Berücksichtigung dieser Korrektur wird das Protokoll der 36. Ratssitzung genehmigt.

3. Bewilligung der Nachtragskredite, 1. Serie 1985 F 4.6.6

Dieter Landert erläutert namens der RPK den Bericht und Antrag der RPK. Er beantragt, der stadträtlichen Vorlage in unveränderter Form zu entsprechen.

Franz G. Huber stellt namens der FDP-Fraktion zu Pkt. 3, Heizkesselanlage Stadthaus, den Antrag, den Beitrag für die Möglichkeit des späteren Anschlusses und Umstellung auf Erdgas, gleichzeitig zu bewilligen. Die Kosten gemäss Antrag belaufen sich auf ca. Fr. 90'000.--.

Madeleine Roth regt an, den Fall via Budget zu erledigen.

Eine erste Abstimmung geht von falschen Voraussetzungen aus und wird wiederholt. Das Ergebnis dieser Abstimmung lautet:

Antrag Franz G. Huber, FDP, vereinigt 9 Stimmen auf sich, das Gegenmehr wird mit 23 Stimmen ermittelt. Demzufolge ist das Geschäft erledigt und genehmigt, weil dem stadträtlichen Antrag Folge gegeben wurde.

Der Rat stimmt den Pos. 1, 2, 4 und 5 ohne Abstimmung zu.

Damit wird den Nachtragskreditbegehren des Stadtrates für das Jahr 1985, 1. Serie, entsprochen.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

527

SITZUNG VOM 3. Juni 1985

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 16. April 1985 -

b e s c h l i e s s t :

1. Folgende Nachtragskredite werden bewilligt:

Politisches Gut

- | | |
|------------------------------|----------------|
| - Ordentlicher Verkehr | Fr. 174'000.-- |
| - Ausserordentlicher Verkehr | Fr. 50'547.-- |

2. Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Stadtrat
- Liegenschaftenverwaltung
- Bauamt
- Finanzverwaltung
- Stadtkanzlei
- Gesundheitskommission
- J + S-Abteilung



SITZUNG VOM 3. Juni 1985

4. Genehmigung des Geschäftsberichtes der Stadt Opfikon für das Jahr 1984 V 4.2

Der Vorsitzende schlägt vor, das Geschäft abschnittweise ohne den Abschnitt "Bürgerliche Abteilung" zu behandeln. Im weiteren fordert er den Rat auf, sich in der Eintretensdebatte kurz zu fassen.

Kurt Bossuge tritt für Eintreten ein.

Kurt Bossuge, Präsident der GPK, macht zuerst einige allgemeine Bemerkungen zum Geschäftsbericht. Das Glanzpapier sei bei künstlichem Lichte nicht gut lesbar. Die Zusammenarbeit Verwaltung/GPK war sehr gut und alles hat geklappt. Die GPK habe mit dem Stadtrat eine Aussprache betreffend einer früheren Ablieferung des Geschäftsberichtes durchgeführt, um so zeitlich den Bericht vor den Sommerferien abnehmen zu können. Abschliessend dankt die GPK dem Stadtrat und der Verwaltung für die gute Arbeit, die geleistet worden ist.

Leider ging im allgemeinen Stress der Schreibarbeiten der Bericht über das Fürsorgewesen und das Sozialamt unter. Er wurde für heute auf einem separaten Blatt gedruckt. Selbstverständlich wird dieser Bericht den anderen angepasst und eingefügt.

Das Wort für Eintreten wird nicht gewünscht, sodass Eintreten damit beschlossen ist.

Für den Rest der Sitzung wird die Stimmzählung nochmals anders verteilt; weil Franz G. Huber die Sitzung verlassen muss

Fritz Joos:
übernimmt die Tische SP, EVP, 2 x FdP und Büro

Walter Berner:
übernimmt die Tische LdU, GV, SVP und CVP.

Detailberatung

PRAESIDIALABTEILUNG

Jürg Leuenberger, als Sprecher der GPK, macht einige Ausführungen zur Präsidialabteilung. Trotz grossen Anstrengungen kann das Publikum nicht zu den Veranstaltungen gelockt werden. In einem gemeinsamen Gespräch konnte die Pendency betr. Bad-Stellen in gegenseitigem Einverständnis geregelt werden. Die GPK legt jedoch Wert darauf, dass bei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

529

SITZUNG VOM

3. Juni 1985

allfällig weiteren provisorischen Stellen Anträge dafür durch den Stadtrat dem Gemeinderat trotzdem eingereicht werden sollten. Der Rat werde dann entscheiden, was gut und recht sei. Der Kommissionssprecher betont die Pen- denz der Bürolehrstellen für Realschüler auf der Ver- waltung. Ebenfalls wird die EDV-Abteilung angesprochen.

Der Abschnitt Präsidialabteilung wird ohne Abstimmung genehmigt.

FINANZABTEILUNG

Heidi Mäder als Sprecherin der GPK hat keine Bemerkun- gen anzubringen. Wortbegehren werden nicht gestellt, sodass der Abschnitt ohne Abstimmung als genehmigt be- zeichnet werden kann.

BAUAMT

Hans A. Kohler als Sprecher der GPK macht auf zwei Sachen aufmerksam, nämlich den SBB-Deckel und die Fahr- rad-Wege.

Jürg Leuenberger spricht den Bepflanzungsplan des SBB- Deckels an, welcher nicht nach seinem Postulat erstellt worden sei, indem keine einheimischen Pflanzen verwen- det worden seien, oder mindestens nur wenige.

Kurt Schwaighofer und Walter Epli stellen Fragen, wel- che in den Bereich der Planung fallen und von Stadtprä- sident B. Begni und Stadtrat B. Tantanini beantwortet werden. Jürg Lanz, Präsident der Planungskommission des Gemeinderates beantragt, diesbezüglich keine Fragen mehr zuzulassen und die diesbezügliche Diskussion hier abubrechen, welchem Antrag der Rat mit grosser Mehr- heit zustimmt.

Der Gemeinderat stimmt dem Abschnitt Bauamt einstimmig und ohne Abstimmung zu.

WERKABTEILUNG

Hansueli Mumenthaler als Sprecher der GPK hat keine Be- merkungen zur Werkabteilung anzubringen.

Kurt Bossuge erkundigt sich betreffend der Nachführung der Katasterpläne.

SR Hans Rosenberger, Werkvorstand, erklärt, dass noch nicht alle Pläne nachgeführt seien.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

530

SITZUNG VOM 3. Juni 1985

LIEGENSCHAFTEN-, LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTSABTEILUNG

Kurt Bossuge als Sprecher der GPK hat keine besonderen Bemerkungen zur Liegenschaften-, Land- und Forstwirtschaftsabteilung anzubringen.

Jürg Leuenberger spricht die individuelle Heizkostenabrechnung an, welche ja von der GPK gefordert wird. Eine Firma würde der Gemeinde einen Fachmann gratis und unverbindlich zur Beratung zur Verfügung stellen.

Madeleine Roth spricht die Waldhüttenreservierungen an, wobei die Bratstellen öffentlich sein sollen. Ferner wird aus dem Rat eine Frage betreffend der Vermietung des Hauses Weidmann gestellt.

Stadtrat Hans Leemann beantwortet die Fragen. Weitere Wortbegehren werden keine gestellt.

Der Rat stimmt dem Abschnitt Liegenschaften-, Land- und Forstwirtschaft ohne Abstimmung zu.

GESUNDHEITSABTEILUNG

Madeleine Roth als Sprecherin der GPK berichtet über die Gesundheitsabteilung und wünscht, dass die Statistik noch etwas detaillierter dargestellt werden könnte.

Nach der Antwort des Gesundheitsvorstandes ist der Abschnitt Gesundheit ohne Abstimmung genehmigt.

POLIZEI- UND WEHRABTEILUNG

Heidi Mäder als Sprecherin der GPK hat keine besonderen Bemerkungen anzubringen.

Brigitta Spörndli stellt einen Rückgang an Fahrgästen fest. Sie erkundigt sich bezüglich dem Tarifverbund.

Kurt Schwaighofer möchte, dass die Blinklichtanlage Talacker-/Glebeleichstrasse jeweils an Wochenenden abgestellt werde.

Stadträtin Helen Kunz beantwortet alle gestellten Fragen.

Madeleine Roth möchte wissen, ob das Schulwegsicherungsproblem vom Quartier Brännli bereits an die Hand genommen worden sei.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

531

SITZUNG VOM 3. Juni 1985

Helen Kunz erklärt, dass sie sich dieses Problems annehmen werde.

Der Rat stimmt damit dem Abschnitt Polizei- und Wehrabteilung zu.

VORMUNDSCHAFT

Von der GPK ist kein Kommentar abzugeben.

Der Rat genehmigt diese Abschnitte ohne Abstimmung.

FUERSORGE- UND SOZIALAMT - ALTERSIEDLUNG GIEBELEICH

Hans A. Kohler, Sprecher der GPK, hat keine weiteren Kommentare anzubringen.

Der Rat stimmt dem Abschnitt Fürsorge und Sozialamt ohne Abstimmung zu.

JUGEND- UND SPORTABTEILUNG

Jürg Leuenberger als Sprecher der GPK stellt fest, dass jetzt im Jugendhaus keine Zigaretten mehr verkauft werden sollen. Zu beachten sei die vierteljährliche Zeitschrift "Mosaik" mit dem jeweiligen Lehrstellenverzeichnis im Sommer. Die Liste der Vereinskubventionen macht offenbar einige Mühe, sie ist aber immerhin per 31. Dezember 1985 versprochen.

Brigitta Spörndli regt an, dass sich die GPK im Rahmen der Geschäftsprüfung nicht mehr mit dem Thema "Rauchen im Jugendhaus" auseinandersetzen soll.

Peter Reinhard möchte mit einer Konsultativ-Abstimmung feststellen, ob der Rat willens sei, eine derartige Empfehlung an die GPK abzugeben.

Die Abstimmung im Sinne der Anregung von Peter Reinhard ergibt mit 13 gegen 9 Stimmen Verwerfung einer Empfehlung.

Dem Abschnitt Jugend und Sport wird mit grosser Mehrheit zugestimmt.

SCHULE

Erika Kofmehl als Sprecherin der GPK hat zum Abschnitt Schule keine speziellen Bemerkungen anzubringen. Es werden keine Wortbegehren gestellt, sodass der Rat diesem Abschnitt ohne Abstimmung zustimmt.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

532

SITZUNG VOM

3. Juni 1985

STADTAMMANN UND BETREIBUNGSAMT

Kein Kommentar. Der Abschnitt wird ohne Abstimmung genehmigt.

FRIEDENSRICHTERAMT

Kein Kommentar. Der Abschnitt wird ohne Abstimmung genehmigt.

Diesen beiden Abschnitten wird ebenfalls einstimmig zugestimmt.

Schlussabstimmung

Dem vorliegenden Geschäftsbericht des Stadtrates Opfikon für das Jahr 1984 wird ohne die, die Bürgerliche Abteilung betreffenden Abschnitte, einstimmig zugestimmt.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

533

SITZUNG VOM 3. Juni 1985

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 5. März 1985 -

d e s c h l i e s s t :

1. Der Geschäftsbericht des Stadtrates für das Jahr 1984 wird, mit Ausnahme der die Bürgerliche Abteilung betreffenden Abschnitte, abgenommen.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Präsidialabteilung
 - Finanzabteilung
 - Bauabteilung
 - Werkabteilung
 - Liegenschaften-, Land- und Forstwirtschafts-abteilung
 - Gesundheitsabteilung
 - Polizei- und Wehrabteilung
 - Vormundschaftsabteilung
 - Fürsorgeabteilung
 - Jugend- und Sportabteilung
 - Schule
 - Stadtmann- und Betreibungsamt
 - Friedensrichteramt
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

534

SITZUNG VOM 3. Juni 1985

Schluss der Sitzung

Kurt Bossuge als Präsident der GPK möchte nicht unterlassen, seinem Vorgänger, Jürg Leuenberger, welcher das Amt des GPK-Präsidenten während 7 Jahren ausgeübt hat, bestens zu danken. Hat er es doch verstanden, trotz der vielen Wechsel in der Kommission, eine gewisse Konstanz aufzubauen.

Der Rat applaudiert.

Der Ratspräsident erkundigt sich betreffend Einwendungen gegen die Geschäftsführung, was nicht der Fall ist.

Der Vorsitzende macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam.

Die nächste Ratssitzung findet am 1. Juli 1985 statt.

Für richtiges Protokoll
Der Ratssekretär:

W. Pfenninger



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

535

SITZUNG VOM 3. Juni 1985

Protokoll geprüft:

Der Ratspräsident:

..... *R. Wirth*

Der 1. Vizepräsident:

..... *J. A. ...*

Der 2. Vizepräsident:

..... *P. Haener*